

SHC

Umgang mit kritischen Ad-hoc-Meldungen
zu SHC Unternehmen
der avesco Sustainable Finance AG



1. Kurzbeschreibung

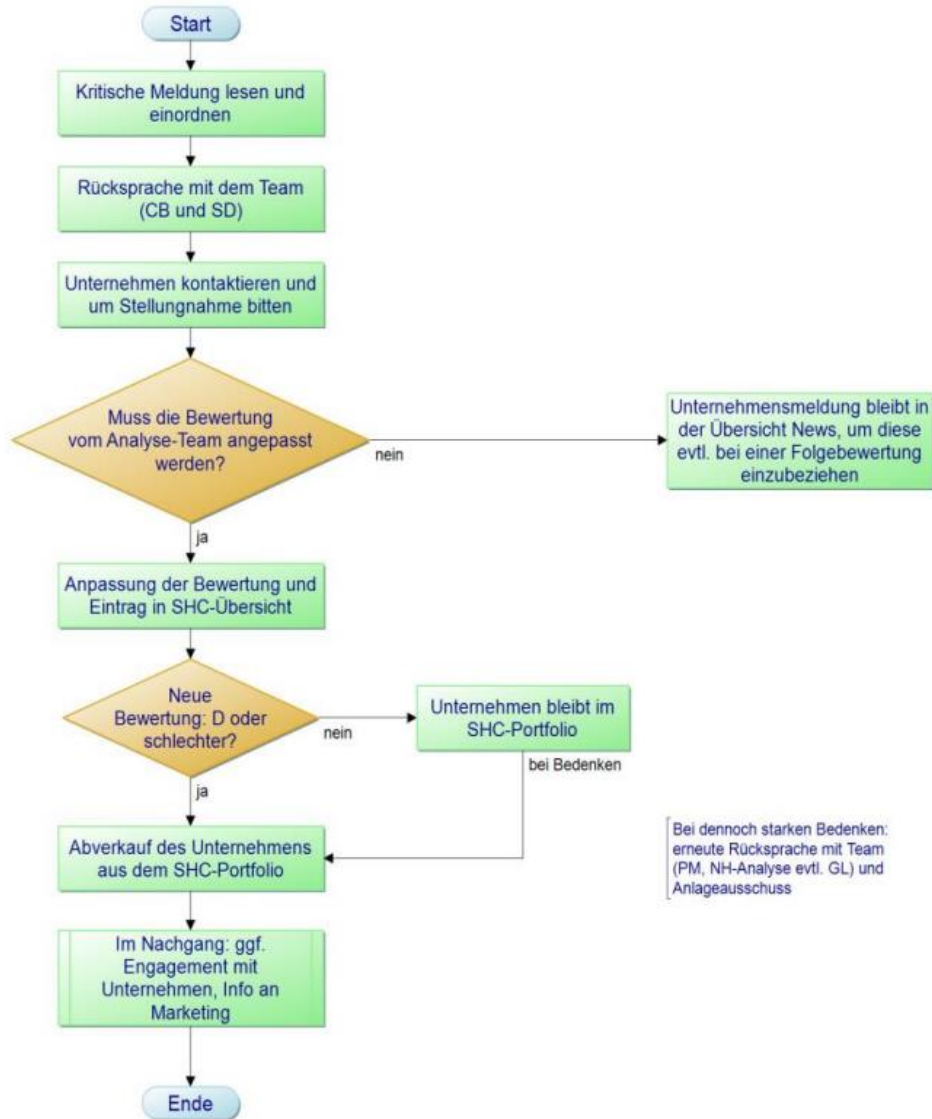
Ad-hoc Meldungen zu Unternehmen im SHC-Portfolio können dazu führen, dass diese eine Auswirkung auf das Geschäftsmodell oder die Nachhaltigkeit eines Unternehmens haben. Deshalb gilt es zu prüfen, ob bei sehr kritischen Meldungen die Bewertung außerhalb des Folgebewertungs-Zyklus angepasst werden muss und so evtl. auch ein Ausschluss des Unternehmens aus dem Portfolio erfolgen könnte.



2. Prozessstruktur



Kritische Meldungen zu SHC-Unternehmen



3. Prozess



3.1 Meldung lesen und einordnen

Zunächst wird die Meldung zu einem Unternehmen gelesen, welche z.B. aus den Google Alerts/ Mittwochsupdate, Unternehmensmeldungen der jeweiligen IR-Newslettern, Newslettern von Dritten etc. stammen. Es ist einzuordnen, ob eine Meldung einen Einfluss auf das Geschäftsmodell oder die Nachhaltigkeit eines Unternehmens – ökonomisch, ökologisch, sozial, Governance – hat oder zukünftige potentielle Risiken anders bewertet oder neu hinzugefügt werden müssen.

3.2 Rücksprache mit dem Team

Es sollen:

3.2.1 Meinungen aus dem Team – Portfoliomanagement (CB) und Nachhaltigkeitsanalyse (SD) – eingeholt werden.

3.2.2 das Unternehmen kontaktiert und um eine Stellungnahme gebeten werden. Mit diesen Informationen und Meinungen wird nochmal eine Rücksprache mit dem Team gehalten.

3.3 Prüfung: Muss die Bewertung durch das Analyse-Team angepasst werden? Es wird vom Analyseteam geprüft, ob Änderungen an der Bewertung im Bereich Ökonomie, Ökologie, Soziales, oder Governance vorgenommen werden oder die Risikobewertung aktualisiert werden muss.

3.3.1 keine Änderung der Bewertung nötig → Unternehmensmeldung bleibt in der News-Übersicht und kann evtl. bei der Folgebewertung nochmals einbezogen werden

ODER

3.3.2 die Bewertung muss angepasst werden

3.3.2.1 Anpassung der Bewertung

3.3.2.2 Eintrag in die SHC-Übersicht

3.4 Umgang mit neuen Bewertungen

3.4.1 Bewertung ist besser als D: Unternehmen bleibt im SHC-Portfolio. Sollten dennoch starke Bedenken herrschen, ist Rücksprache mit dem Team und Anlageausschuss sowie gegebenenfalls Geschäftsleitung zu halten.

3.4.2 Bewertung ist D oder schlechter: Abverkauf des Unternehmens aus dem SHC-Portfolio.

3.5 Meldung an Marketing und ggf. Engagement mit Unternehmen

Im Nachhinein kann ein Engagement mit dem Unternehmen betrieben werden, z.B. kann nach einiger Zeit nachgefragt werden, inwieweit die Kontroverse noch besteht oder ob ggf. der erbrachte Einwand berücksichtigt wurde. Das Marketing muss über den Ausschluss, die Gründe und das Engagement informiert werden.



4. Anhang: Anlagestrategie



Anlagestrategie aus Managerreport:

Ziel des Fonds ist es, über die Investition in kleine und mittelständische Unternehmen (Small- und Mid-Caps) mit nachhaltigem Geschäftsmodell einen langfristigen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften. Der Fonds investiert überwiegend in europäische Aktien börsennotierter Unternehmen, die in ihrer Nische als Kontinental- oder Weltmarktführer (Hidden Champions) gelten und sowohl in den Bereichen Ökologie, Soziales und Unternehmensführung als auch Ökonomie nachhaltig aufgestellt sind. Bei Bewertung der Titel hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit wird in intensiver Recherche erfragt, welche Potenziale ein Unternehmen in den jeweiligen Bereichen schafft, erhält oder vernichtet, welche Risiken vorliegen und ob die Corporate Governance ohne schwerwiegende Mängel ist.

Anlagestrategie laut Wesentliche Anlegerinformationen (Hansa Invest):

Ziel des Fonds ist es, über die Investition in Small- und Mid-Cap Unternehmen mit nachhaltigem Geschäftsmodell einen langfristigen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften. Der Fonds investiert in Aktien von versteckten Kontinental- und Weltmarktführern (Hidden Champions) mit nachhaltigem Geschäftsmodell. Mindestens 51 % des Wertes des OGAW Sondervermögens werden in europäische Aktien börsennotierter Small und Mid Caps investiert, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Kriterien ausgewählt werden.

Diese Titel müssen von einem durch die Gesellschaft anerkannten Anbieter für Nachhaltigkeits-Research unter ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und positiv bewertet worden sein. Hierfür muss mindestens ein ESG-Rating von BB vorliegen. Das Fondsmanagement evaluiert alle europäischen Hidden Champions (ca. 300 Aktiengesellschaften). Unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien erwirbt der Fonds nur Aktien von Unternehmen, bei denen eine verantwortungsvolle Führung durch interne Verfahren und Regelungen sichergestellt ist, d.h. Unternehmen dürfen nicht in Kontroversen im Zusammenhang mit dem UN Global Compact, den UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte oder der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) stehen.

Daneben werden auch Unternehmen ausgeschlossen, welche Kontroversen in ihrem Umweltverhalten aufweisen. Die Anlagestrategie sieht ferner die Berücksichtigung von ökologischen und/ oder sozialen Merkmalen sowie von Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der investierten Unternehmen vor. Details der berücksichtigten Merkmale sind dem Verkaufsprospekt und der Homepage der Gesellschaft unter <https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/fondsuebersicht/> zu entnehmen. Die Anlagestrategie des Fonds beinhaltet einen aktiven Managementprozess. Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Dies bedeutet, dass der Fondsmanager die für den Fonds zu erwerbenden Vermögensgegenstände auf Basis eines festgelegten Investitionsprozesses aktiv identifiziert, im eigenen Ermessen auswählt und nicht passiv einen Referenzindex nachbildet. Das Fondsmanagement ist ausgelagert an die avesco Sustainable Finance AG, Berlin. Derivate dürfen nicht erworben werden. Die Gesellschaft ist berechtigt, im Rahmen der Anlagebedingungen die tatsächliche Anlagestrategie jederzeit ohne vorherige Information an die Anleger zu ändern. Die Erträge des Fonds werden ausgeschüttet. Die Anleger können von der Gesellschaft grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen. Die Gesellschaft kann jedoch die Rücknahme aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen.

Empfehlung: Dieser Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

